

Herren Kreisliga A Gr. 1

SV Neuravensburg : TSG 1861 Bad Wurzach
Samstag, 28.10.2023, 19:00 Uhr

SV Neuravensburg und TSG 1861 Bad Wurzach schenken sich nichts

Nach ca. 210 Minuten Spielzeit nahm die TSG 1861 Bad Wurzach beim 8:8 gegen den SV Neuravensburg in der Herren Kreisliga A Gr. 1 einen Zähler mit. Besonders Franz Biberach behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für die TSG 1861 Bad Wurzach gewinnen. Herausragend agierte das mittlere Paarkreuz des SV Neuravensburg, das nicht bezwungen werden konnte. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 31:34. Bemerkenswert war, dass die TSG 1861 Bad Wurzach dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Beim 3:0-Sieg gelang es Poppele / Jäck die Gastspieler Mahle / Münsch in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Kruzinski / Lehl verloren danach ihr Match gegen Biberach / Dullinger unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 7:11, 9:11, 5:11. Einen Zähler für das Team verpassten Kiebele / Bosio bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Weber / Fimpel. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Kaum Chancen hatte Hans-Joachim Kruzinski beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Franz Biberach und wurde seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, nicht gerecht. Das musste man neidlos anerkennen. Es war ein langes Spiel, bis Daniel Poppele seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Klaus Mahle quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Nur einen Satz verlor hingegen Wilfried Lehle beim 11:9, 11:9, 11:13, 11:8 gegen Tobias Münsch und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Lange mit Marc Dullinger kämpfen musste Günter Jäck in einer aufgrund der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Andreas Kiebele kam mit der Spielweise von Martin Fimpel am Tisch gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Erfolg. Chancenlos war im Anschluss Elke Bosio gegen Karl Weber nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SV Neuravensburg und der TSG 1861 Bad Wurzach. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Hans-Joachim Kruzinski bei seiner 0:3-Niederlage gegen Klaus Mahle ab dem Start und konnte somit das Match nicht so ausgeglichen gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Da war final wirklich nichts zu holen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 4:5 (Kruzinski) und 6:4 (Mahle). Bei der folgenden Vier-Satz-Niederlage gegen Franz Biberach hatte Daniel Poppele nur im ersten Satz eine Chance. Damit hat Biberach nun ein 5:4 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Kaum gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Wilfried Lehle gegen Marc Dullinger. Der neue Zwischenstand war 5:7. Günter Jäck gelang es im Anschluss Tobias Münsch zu bezwingen – das extrem enge und im Vorfeld bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Jäck endete. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Andreas Kiebele Karl Weber in fünf Sätzen. Es dauerte eine Weile, bis Elke Bosio ihr 3:2 gegen Martin Fimpel feiern konnte. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im

abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Nicht ganz mithalten konnten Poppele / Jäck, beim 9:11, 11:8, 7:11, 8:11 gegen Biberach / Dullinger, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SV Neuravensburg tritt dabei gegen die TSG Leutkirch III an, während es die TSG 1861 Bad Wurzach mit der SG Scheidegg II zu tun bekommt.

Statistik:

SV Neuravensburg

Doppel: Poppele / Jäck 1:1, Kruzinski / Lehle 0:1, Kiebele / Bosio 0:1

Einzel: H. Kruzinski 0:2, D. Poppele 0:2, W. Lehle 2:0, G. Jäck 2:0, A. Kiebele 2:0, E. Bosio 1:1

TSG 1861 Bad Wurzach

Doppel: Biberach / Dullinger 2:0, Mahle / Münsch 0:1, Weber / Fimpel 1:0

Einzel: K. Mahle 2:0, F. Biberach 2:0, M. Dullinger 0:2, T. Münsch 0:2, K. Weber 1:1, M. Fimpel 0:2